



Die Geburt Jesu

in Bethlehem ist keine
einmalige Geschichte,
sondern ein Geschenk das bleibt.

Martin Luther

| Gedanken zum Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14

So vieles lässt sich erreichen. Rekorde werden erzielt. Man kann sich für die unterschiedlichsten Dinge einsetzen und dafür kämpfen. Gewaltige Bauwerke wurden erschaffen.

Dies ist alles nichts zur Haltung der Liebe, nur diese veredelt die Tat. Was ohne Liebe geschieht, hat keinen Bestand. Unter Lieblosigkeit leidet die gesamte Welt. Auch wir kennen das. Der Apostel Paulus gibt die Richtung vor und versucht die Liebe ganz praktisch zu beschreiben:

„Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“ (1. Korinther 13, 4-7)

Möge die göttliche Liebe, die in der Christgeburt zu uns kam, uns immer wieder neu befähigen, diesem Ideal nahezukommen. Man kann viele gute Worte über Gott machen, jedoch das Entscheidende ist unser Verhalten dem Nächsten gegenüber. Erst die Liebe macht die Worte zu den Worten, die gut tun und heilsam sind.

Simone Weil schreibt: „Nicht daran, wie einer von Gott redet, erkenne ich, ob seine Seele durch das Feuer der göttlichen Liebe gegangen ist, sondern daran, wie er von irdischen Dingen spricht.“ Vielleicht bietet die kommende Zeit auch Gelegenheit, mehr über die göttliche Liebe nachzusinnen.

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche Ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Mögen Sie im Jahr 2024 Gottes Führung und Schutz erleben.

Pfarrer Rolf Strobel

| Veranstaltungen im Dezember

3. Dezember **1. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und anschließendem Kirchenkaffee, Friedenskirche
Kollekte: Arbeit mit Kindern, Verbleib in der Kirchengemeinde

4. Dezember **Montag**

19.30 Uhr Adventskonzert im Kerzenschein, mit der Kantorei Aue, Friedenskirche
Eintritt frei

10. Dezember **2. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

16. Dezember **Sonnabend**

17.00 Uhr Konzert Bergmannsblasorchester Bad Schlema, *Eintritt frei*

17. Dezember **3. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee und Verkaufsstand des „Eine Welt Ladens“, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

24. Dezember **Heiliger Abend**

15.30 Uhr Vesper mit Krippenspiel der Kinder, Friedenskirche
Kollekte: Projekte in Papua Neuguinea

25. Dezember **1. Weihnachtstag**

6.00 Uhr Christmette mit Weissagung und Zeller Spiel, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, St. Nicolai

26. Dezember **2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember **Altjahresabend**

16.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: Kirchenmusik

Monatspruch Dezember

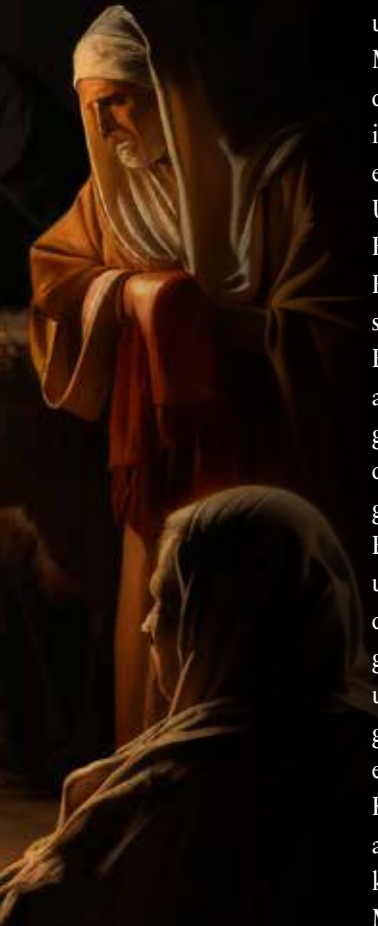
Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2, 30 – 31



| Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



| Veranstaltungen im Januar

1. Januar

Neujahr

17.00 Uhr

Regio-Gottesdienst mit unseren Schwesterkirchgemeinden
in der St. Nicolaikirche
Kollekte: gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

07. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst (mit Wiederholung des Krippenspieles der Vesper) mit anschließendem Kirchenkaffee, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

14. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

vom 15. bis 21. Januar 2024 Allianzgebetswoche

17. Januar

Mittwoch

19.30 Uhr

Allianzgebetsabend in der Friedenskirche

21. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche
in der St. Nicolaikirche

28. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst Friedenskirche
Kollekte: Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe



Monatspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2, 22

| Veranstaltungen im Februar

4. Februar **Sexagesimae**

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Friedenskirche
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

11. Februar **Estomihi**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

18. Februar **Invokavit**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, St. Nicolaikirche
Kollekte: eigene Gemeinde

25. Februar **Reminiscere**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
mit anschließendem Kirchenkaffee, Friedenskirche
*Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge*

3. März **Okuli**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Friedenskirche



Monatspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3, 16

ALTE TEXTE ... NEUE BLICKWINKEL

Liebe Leserinnen, liebe Leser, gewiss sind uns allen viele Texte der Bibel vertraut - zimal gelesen, zimal gehört ... und doch gibt es eine Besonderheit: Wann und wo eine Bibelstelle uns auch begegnet - es tun sich neue Fragen auf, es finden sich neue Antworten. Manchmal trifft uns ein Wort mitten ins Herz. Manchmal spüren wir, wie Ermutigung und Zuversicht einen Angstschleier zerreißen. Die nachfolgende Textreihe kann eine Anregung sein, auf Entdeckungsreise zu gehen und neue Blickwinkel auf alte Texte zu wagen.

| Die Offenbarung des Johannes

Kapitel 21, Verse 1-4

Der Verfasser der Offenbarung bezeichnet sich selbst als „Knecht Johannes“ und hat diese Schrift gegen Ende der Regierungszeit von Kaiser Domitian verfasst. Geprägt war diese Zeit von Auseinandersetzungen um den damaligen Kaiserkult. Johannes wollte u.a. Christen bestärken, ihrem Glauben treu zu bleiben – komme was wolle ... Ich habe mir vorgestellt, ich könnte dem Schreiber der Offenbarung einen offenen Brief senden ...

Lieber Bruder Johannes, du hast eine Schrift verfasst, die für viele Leute ein „harter Brocken“ ist. Ja, deine Offenbarung kann Kopfzerbrechen bereiten. Manche fangen an zu lesen und legen den Text wieder weg. Sie sagen: „Was sind das für seltsame Bilder, Zahlen und Geschichten. Es ist, als würde jemand eine Geheimsprache benutzen. Wenn man den Code nicht kennt, kann man den Sinn des Ganzen nicht entschlüsseln.“ Vielleicht hat es wirklich damit zu tun, dass du in einer Zeit gelebt hast, in der man verdeckt reden und schreiben musste, um das Leben zu schützen und Verfolgungen zu überstehen. Ich weiß, dass damals viele Christen für ihren Glauben in den Tod gingen. Die römischen Kaiser verlangten, dass man sie wie Götter verehren sollte. Und wenn jemand offen sagte: „Ich bin Christ, und deshalb kann der Kaiser nicht mein Gott sein - dann war das sein Todesurteil. Ich kann nur staunen, dass damals das Licht des Glaubens nicht erloschen ist, dass Menschen diese Verfolgungen ertragen haben.



Ob ich das durchgehalten hätte? Wie sollte ich das beantworten können ... Und heute? Grob gesagt denkt, glaubt und macht in unserer Zeit beinahe jeder, was er will – zumindest, was er oder sie für das Richtige hält. Es gibt ungeheure Freiheiten und Möglichkeiten, technischen Fortschritt und wissenschaftliche Erkenntnisse. Und sind damit Ruhe und Zufriedenheit in unsere Welt eingezogen? Du würdest staunen Johannes, wie die Welt im Jahr 2023 aussieht. Denn neben all dem Guten, was man aufzählen kann, gibt es eben auch das, was Menschen in Angst und Schrecken versetzt. Noch immer. Und auch auf ganz neue Art. Menschen werden gequält und verfolgt. Menschen haben Hoffnung und Zuversicht verloren, weil ihre Lebensumstände unerträglich sind. Menschen suchen verzweifelt Trost und Geborgenheit. Wieso ich dir das schreibe? Nun es gibt in deinem Text eine Stelle, an der du einen wunderbaren Traum, eine Vision beschreibst. Es geht dabei um einen neuen Himmel und eine neue Erde. Dass Gott selbst bei uns Menschen wohnen wird. Dass die Tränen abgewischt werden – für immer. Dass Tod, Leid und Geschrei und Schmerzen für immer überwunden sind. Das hilft mir, zu glauben, dass das Letzte nicht Katastrophe und Untergang sein werden. Nein, das Letzte wird sein, dass alles, wirklich alles gut und neu geworden ist. Für diese Sätze bin ich dir wirklich dankbar, Johannes. Es sind Sätze, die in unsere Welt, in unser Leben hineinleuchten und uns zuversichtlich machen können. Bleibt dennoch die Frage: Was kann diejenigen trösten, die in ihrem Leben allzu viel ertragen und erleiden müssen. Billigen Trost braucht da niemand. Und zu schnell wurde in früheren Zeiten gesagt: „Wart, bis du gestorben bist – dann geht es dir gut.“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass dies die Botschaft deines Textes sein soll. Ich verstehe es so: Niemals, wirklich niemals lässt Gott uns Menschenkinder im Stich. Immer ist er am Wirken – ob wir es erkennen oder nicht. Sein Wille ist, dass wir Menschen fürsorglich aufeinander achten, dass wir mit seiner Hilfe das Leben unserer Schwestern und Brüder erträglicher machen – wo auch immer das Unrecht zum Himmel schreit. Und so wollen wir es halten bis auf den Tag, an dem alles, wirklich alles, gut werden wird. In diesem Sinne: Danke, lieber Johannes!

Lies.Leis



| Freud und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

05.08.2023 Fabienne, Mira, Stena und Thore Löscher

01.10.2023 Lilly Meier

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Kirchlich getraut wurden:

05.08.2023 Mathias Löscher und Sabine, geb. Fehling

07.10.2023 Marius Ehmig und Elisa, geb. Polusik

Im Gottesdienst zur Eheschließung wurden eingesegnet:

05.08.2023 Nico Enderlein und Franziska, geb. Ludwig

Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe! Judas 2



Im Rahmen einer Trauerfeier wurden im Oktober 77 Sternenkinder, vom Verein Sternenkinder e.V. auf dem Klösterlein Friedhof beigesetzt.

Kontaktdaten des Vereins:

www.sternenkinder-aue.de

| Kirchlicher Unterricht

Christenlehre (nicht in den Ferien):

1. Klasse: mittwochs, 15.00 – 15.45 Uhr (ab 20.09.23)

2. und 3. Klasse: montags, 15.00 – 16.00 Uhr (ab 11.09.23)

4. und 6. Klasse: mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr (ab 13.09.23)

Teamstreff (5. und 6. Klasse): samstags, 9.00 – 14.00 Uhr, Pfarrhaus St. Nicolai (16.09.23)

Alle Kinder sind zur Christenlehre in ihrer Altersgruppe eingeladen!

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien):

Anmeldeformulare gibt es im Pfarramt, solltest Du keine persönliche Einladung bekommen haben.

7. Klasse: dienstags, 17.00 Uhr, Friedenskirche)

8. Klasse: dienstags, 16.00 Uhr, Friedenskirche

Änderungen vorbehalten!

| Unsere Gemeindegruppen

| | | |
|----------------------------------|------------------------|--|
| Instrumentalkreis | nach Vereinbarung | im Gemeindesaal St. Nicolai |
| Kirchenchor | montags, 19.30 Uhr | im Gemeindesaal St. Nicolai |
| Frauenhauskreis | montags, 19.00 Uhr | Termine zu erfragen bei Heidi Prager, Röntgenstraße 2, ☎ 55 22 26 |
| Besuchsdienst | dienstags, 8.30 Uhr | in der Friedenskirche (20.02.) |
| Dienstagkreis 50 Plus | dienstags, 14.00 Uhr | in der Friedenskirche (05.12., 09.01., 06.02., 05.03.) |
| Kurrende | dienstags, 16.30 Uhr | im Gemeindesaal St. Nicolai, Kleiner Saal (nicht in den Ferien) |
| Offener Frauenkreis | dienstags, 19.00 Uhr | in der Friedenskirche (05.12., 06.02., 05.03.) |
| Junge Gemeinde | mittwochs, 18.30 Uhr | in der Friedenskirche |
| Gebetskreis | donnerstags, 15.45 Uhr | in der Friedenskirche |
| Mittlere Generation | donnerstags, 19.00 Uhr | in der Friedenskirche (07.12., 04.01., 01.02., 07.03.) |
| Posaunenchor | freitags, 17.30 Uhr | in der Friedenskirche (Termine nach Absprache) |

| 3. Advent

Zum Konzert des Bergmannsblasorchesters am 16.12. und zum 3. Advent ist wieder ein Team des „Eine Welt Laden“ in unserer Kirche zu Gast und bietet vielfältige Waren zum Verkauf an. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich im Anschluss umzusehen. Sicher finden Sie hier auch noch das eine oder andere Geschenk für Ihre Lieben.

| Kirchgeld 2023

An dieser Stelle möchten wir uns für die Zahlung des Kirchgeldes für das Jahr 2023 herzlich bedanken. Ihre finanzielle Unterstützung kommt den vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchgemeinde zugute. Sollten Sie diese Zahlung bisher übersehen haben, so überweisen Sie bitte noch Ihren Kirchgeldbetrag auf das Kirchgeldkonto siehe Rückseite.

Zu den Öffnungszeiten können Sie auch ins Pfarramt (Friedenskirche – oberer Eingang) kommen und bar bezahlen. – Vielen Dank!



Evangelische Allianz
Deutschland

14.- 21. Januar

Allianzgebetswoche 2024



**GOTT
LÄDT EIN**

VISION FOR MISSION

Abendveranstaltungen

| | | |
|------------|-----------|--|
| Montag | 19.30 Uhr | Christuskirche · Thomas-Mann-Str. 12 |
| Dienstag | 19.30 Uhr | BEFG („Treff“) · E.-Bauch-Str. 15 |
| Mittwoch | 19.30 Uhr | Friedenskirche Aue-Zelle · Kantstraße 2 |
| Donnerstag | 19.30 Uhr | ZION · Schneeberger Straße 98 |
| Freitag | 19.30 Uhr | Gemeinschaftshaus · Bockauer Straße 1 |

Abschlussveranstaltung

| | | |
|---------|-----------|---|
| Sonntag | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche in der St. Nicolaikirche |
|---------|-----------|---|

Jahreslosung 2024 (Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de) ►



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Montag, 4. Dezember, 19.00 Uhr · Friedenskirche Aue-Zelle

ADVENTSKONZERT IM KERZENSCHIEIN

mit Solisten, Instrumentalkreis und Kantorei Aue
unter Leitung von Kantor Detlev Küttler

*Es erklingen das Deutsche Magnificat von W. C. Briegel sowie Lieder,
Motteten und Kantatensätze von Hammerschmidt, Prätorius, Bach u.a.
Eintritt frei*

Sonnabend, 16. Dezember, 17.00 Uhr Friedenskirche Aue-Zelle

WEIHNACHTSKONZERT

mit dem Bergmannsblasorchester Bad Schlema – *Eintritt frei*

Sonntag, 17. Dezember, 16.00 Uhr St. Nicolaikirche

ADVENTSLIEDERSINGEN

im Kerzenschein mit Kantorei, Kurrende und Instrumentalkreis
Eintritt frei

Dienstag, 26. Dezember, 19.30 Uhr St. Nicolaikirche

WEIHNACHTSKONZERT

der Erzgebirgischen Philharmonie – *Kartenvorverkauf im Kulturhaus*

Freitag, 29.12.2022, 19.30 Uhr Friedenskirche Aue-Zelle

JAHRESABSCHLUSSKONZERT

mit Joachim Schäfer und den Dresdner Bachsolisten
sowie Prof. Matthias Eisenberg an der Orgel

VVK: 18,00 € bei den bekannten Vorverkaufstellen

Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt

AK: 20,00 €/Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt

Freitag, 31. Dezember, 20.30 Uhr St.-Nicolaikirche

KONZERT ZUM JAHRESSCHLUSS

mit Siegfried Kaufmann (Oboe) und Kantor Detlev Küttler (Orgel)

Eintritt frei

Sonnabend, 1. Januar Neujahr, 14.00 Uhr

„Jesu, richte mein Beginnen“ Chorprojekt zum Mitsingen
mit Sätzen aus dem Weihnachtsoratorium von Bach und anderen
festlichen Liedern und Stücken für den regionalen Neujahrsgottes-
dienst unter Leitung von Detlev Küttler.

*Die Einladung richtet sich an erfahrene Chorkräfte wie auch an Gelegenheitssänger(innen).
Noten werden auf Wunsch vorher zugesandt – bitte mit Herrn Küttler absprechen. An die
Probe schließt sich eine Kaffeepause und 17.00 Uhr der Festgottesdienst an.*

joachim karl EIN VIRTUOSE DER MEISTERKLASSE

schäfer

rennfeldesign

in concert



mit den

Dresdner Bach-Solisten



Konzert für 3 Trompeten, Flöte, Oboe, Violine,
Violoncello, Cembalo, Kontrabass & Orgel

»JAHRESABSCHLUSSKONZERT«

Freitag, 29. Dez. 2023, 19.30 Uhr
Friedenskirche Aue-Zelle



Orgel: KMD Prof.
Matthias Eisenberg

Werke von Vivaldi, Bach, Torelli u.a.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Fischer, Altmarkt 9
Salon Schubert, Bahnhofstraße 24
Aesculap-Apotheke,
Schwarzenberger Straße 7
Ev.-Luth. Pfarramt Aue-Zelle, Kantstr. 2
Karten zu 18,- €/Kinder bis 14 Jahre frei
Konzertkasse: Karten zu 20,- €/Kinder bis 14 Jahre frei

CHRISTOPHORUS

| Replik des Putzritzbildes

Es ist uns eine große Freude, dass dieses Zeugnis des christlichen Glaubens nun für alle sichtbar an der Außenwand unseres Klösterleins wieder angebracht wurde und so zu sehen ist, wie es wohl die Menschen früher erblicken konnten.

Zum ursprünglichen Zustand zurückzukehren, indem man das originale Putzritzbild an der Außenwand anbringen würde, verbietet sich schon aus konservatorischen Gründen. So ist diese Replik, das heißt die Nachbildung des Originals durch einen Künstler, eine exzellente Lösung.

In der Bildmitte ist Mutter Maria mit dem Jesuskind zu sehen.

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit“ (Johannes 1, 14a).

Das göttliche Wort kam durch die „Gottesmutter-schaft“ Mariens im Christuskind zur Welt. Diese Liebe braucht der Mensch. Nur die Liebe rettet diese Welt.

Wir danken allen herzlich, die durch ihre Spenden die Arbeiten im und am Klösterlein unterstützt haben. Dadurch konnte die Finanzierung gewährleistet werden. Hier der Finanzüberblick über die aktuellen Projekte:

Holzwurmbekämpfung, Konservierung u.

Restaurierung des Altars und der Patronatsloge

| | |
|---|------------------|
| Kosten gesamt | 305.000 € |
| Sonderprogramm Denkmalpflege | 234.500 € |
| Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens | 32.500 € |
| Kirchgemeinde Aue-Zelle | 33.000 € |
| in Aussicht gestellt durch Förderverein | 5.000 € |

Putzritzbildaufmalung an

Außenwand des Klösterleins

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Kosten gesamt – Stadt Aue | 17.500 € |
|----------------------------------|-----------------|

Pfarramt Aue-Zelle

Kantstraße 2, 08280 Aue-Bad Schlema

Telefon: (03771) 55 11 95

E-Mail: kg.aue_zelle@evlks.de

Internet: www.friedenskirche-aue.de

Pfarramt

Montag und Dienstag 9 – 11 Uhr

Donnerstag 14 – 18 Uhr

Kontakte:

Pfarrer Rolf Strobel

☎ (03771) 55 13 13

Bitte lange klingeln lassen,
Anruf wird weitergeleitet!

Kantor Detlev Küttler

☎ (03771) 7 29 89 40

Gemeindepädagogin Ingrid Fischer

☎ (03771) 25 19 72

Friedhof Mathias Baumgarten

☎ 0163 9158446

Bankverbindung:

KD-Bank · BIC: GENODED1DKD

IBAN **Kirchkasse** (für Spenden,

Verwendungszweck angeben)

DE97 3506 0190 1618 7000 18

IBAN **Kirchgeld**

DE75 3506 0190 1618 7000 26

IBAN **Friedhof**

DE53 3506 0190 1618 7000 34

Telefonseelsorge:

(täglich 24 Stunden erreichbar):

kostenfreie, bundesweit

einheitliche Rufnummern

0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-Luth.-KG Aue-Zelle